

B-UFP Ulrich Frank Pabst

Tagesordnungspunkt: 3.1. Bewerbungen um einen vorderen Listenplatz (1-12)

Vorstellung

Diese Bewerbung wurde über das Verfahren des Bezirksverbandes Ruhr eingereicht.

Was treibt Dich an Politik zu machen?

Ich bin in die Politik gegangen, um nicht nur zu meckern, sondern konstruktiv zu demokratischen Lösungen beizutragen. Im Ruhrgebiet ist noch so viel zu tun (Klimanotstand, Verkehrswende, Zusammenleben der Kulturen, ...), da möchte ich gern mit anpacken. GRÜNE Ziele nach vorn zu bringen, bringt auch die Region nach vorne. Am liebsten in Team!

Wie ist dein politischer Werdegang bisher?

Ich bin sachkundiger Bürger in der GRÜNEN Ratsfraktion in Essen, und als solcher stellvertretendes Mitglied im Umweltausschuss. Meine Schwerpunkte in der Fraktion sind Umwelt- und Verkehrspolitik, und hier insbesondere der Radverkehr. Ausserdem mische ich mich u.a. gern bei der Digitalisierung, in der Schulpolitik und bei Planungs- und Bauthemen ein. Als GRÜNER Bezirksvertreter bin ich im Essener Norden aktiv, wo ich auch als Fahrradbeauftragter die Interessen des Radverkehrs vertrete. Als Stadtteilgruppenkoordinator verknüpfe ich die BV Themen mit den Interessen der Partei, unserer Mitglieder und der Bürger*innen.

Drei Dinge, die du mit dem Ruhrgebiet verbindest?

1. Liebenswerte Menschen, die sagen „wat Sache is“: Hier redet man ungern um den heissen Brei, und man hört sich die Wahrheit an, auch wenn es weh tut.
2. Von grün zu grau zu grün: Wir können Veränderungen mitgehen. Von der Agrarlandschaft, über die Kohle und Schwerindustrie (und den Dreck) zu einer wieder sauberen, grünen und lebenswerten Stadtlandschaft.
3. Die Menschen hier sind Integrations-Profis: Jahrhundertelange Zuwanderung und (Arbeits-)Migration haben das Ruhrgebiet geprägt, und die Menschen sind immer damit klargekommen. Hier kann (und muss!) die Region Vorreiterin für Deutschland und Europa sein.

Was sind deine politischen Schwerpunkte?

In der Verkehrspolitik ist mein wichtigstes Anliegen der Alltags-Radverkehr. Hier ist im Ruhrgebiet noch vieles im Argen, aber auch unglaublich viel Potential. Ausserdem interessieren mich Umweltpolitik und (berufsbedingt) die Digitalisierung. Sehr wichtig ist mir auch Stadtplanung und Infrastruktur, weil damit die Region vorangebracht wird. Dazu gehört auch Flächenpolitik und speziell das Recycling von Industriebrachen und belasteten Flächen.

Was sind die ersten Projekte, die du im nächsten Ruhrparlament angehen willst?

Ich möchte die Verkehrswende voranbringen, insbesondere den Rad- und Fussverkehr. (Alternative) Energiepolitik und urbane Landwirtschaft sollen auch von Beginn an wichtig sein.

Wie sieht für dich das Ruhrgebiet von Morgen aus?

„Mein“ Ruhrgebiet von morgen hat den Strukturwandel erfolgreich bewältigt. Wir bewegen uns im Alltag umweltschonend durch die Städte, vorzugsweise mit dem Rad, zu Fuss, oder mit dem ÖPNV. Wenn ich auf eine Halde steige, sehe ich in allen Richtungen noch mehr grün als heute. Ausser es ist Winter:-)



Geburtsdatum :

19.02.1965

Beruf:

Diplom-Informatiker